

talschafft



Biosphärenpark
Großes Walsertal

Gemeindeblatt

Ausgabe 89 / Februar 2021
Amtliche Mitteilung
der Gemeinden:
zugestellt durch post.at



Thüringerberg



St. Gerold



Blons



Sonntag



Fontanella



Raggal



Aus dem Biosphärenpark

Aktuelles aus dem Biosphärenpark-Management sowie der Aufruf zu einem respektvollen Umgang mit der Natur. **Mehr auf Seite 2 >**

20 Jahre UNESCO Biosphärenpark

Einblick in den UNESCO Biosphärenpark Kärntner Nockberge. **Mehr auf Seite 3 >**

Energie / Tourismus

Investitionsprämie und Förderprogramme des Klimafonds, die neue Gäste-Card Bregenzerwald & Großes Walsertal und die Vorstellung zweier Premium-Biosphärenpark-Partnerbetriebe. **Mehr auf den Seiten 4 und 5 >**

Aus den Gemeinden

Gemeindeabgaben und -tarife, Informationen der Walserbibliotheken und das Programm der Propstei St. Gerold. **Mehr auf den Seiten 6 bis 17 >**

Gewerbe / Kurzmeldungen

Betriebsvorstellungen des Vereins Wirtschaft Großes Walsertal, Oldtimerfotos gesucht und die Information zu den Jubiläumsgaben der Gemeinden. **Mehr auf den Seiten 18 und 19 >**

Stellenangebote

ADEG Marktmitarbeiter/innen, Raiffeisen Kundenberater/in sowie Wegewart gesucht. Unterwegs mit V-Mobil und Öffnungszeiten im biosphärenpark.haus. **Mehr auf Seite 15 sowie 19 bis 20 >**



Aktuelles aus dem Biosphäre

Aktuelles aus dem Biosphärenpark-Management

Wir lassen uns nicht entmutigen und blicken gemeinsam zuversichtlich in das neue Jahr. Planungssicherheit ist leider immer noch ein Fremdwort, dennoch wollen wir gut vorbereitet in die Sommersaison starten. Dafür erstellen wir aktuell ein vielfältiges Sommerprogramm gemeinsam mit zahlreichen Partnern aus dem Tal.

Zunächst einmal blicken wir auf den virtuellen Adventkalender und die Vorweihnachtszeit mit dem vielfältigen Geschenkboxenangebot im biosphärenpark.haus zurück. Es freut uns sehr, dass die Angebote gut angenommen wurden und wir werden weiterhin gemeinsam mit Produzent/innen im Tal darauf setzen, Kundenwünsche wahrzunehmen und mit entsprechendem Angebot zu bedienen. Wir sagen herzlich danke: unseren Produzent/innen für ihr vielfältiges und nachhaltiges Angebot im Biosphärenpark, unseren Mitarbeiterinnen und natürlich unseren Kunden, die diese Produktvielfalt im Tal wertschätzen und nutzen.

Wir kaufen regional

Es ist uns wichtig, auf die zahlreichen Möglichkeiten für den Bezug regionaler Produkte hinzuweisen. Wir alle sind Konsumenten, tragen gemeinsam Verantwortung und können mit entsprechendem Kaufverhalten maßgeblich dazu beitragen, regionale Produzenten zu stärken und lokale Angebote damit langfristig zu sichern. Damit steigt unser aller Lebensqualität. Viele Landwirt/innen bieten ihre Schätze im Rahmen von Direktvermarktung an. Einen guten Überblick dieser Angebote kann etwa die Plattform Walser Kostbarkeiten bieten, deshalb der wiederholte Aufruf, diese auch aktiv zu nutzen. Sollten Fragen bei der Benutzung auftauchen, helfen wir gerne im Biosphärenpark-Managementbüro weiter: www.kostbarkeit.org, T 05550/20360, info@grosseswalsertal.at. Die Läden im Tal sind wertvolle Partner für eine regionale Nahversorgung, je mehr vor Ort gekauft wird, umso stärker sind sie in ihrem Tun abgesichert. Der Laden im biosphärenpark.haus bietet das vielfältige Sortiment natürlich auch nicht nur zur Weihnachtszeit, sondern freut sich ganzjährig auf Kundschaft.

Respektiere®

deine Grenzen

Gerade im Winter zählt ein respektvoller Umgang mit der Natur

Während im Managementbüro gemeinsam mit zahlreichen Partnern die Jahresplanung auf Hochtouren läuft, zieht es viele Einheimische und Tagesgäste in die verschneite Natur. Die Natur ist Kraftspender und besonders in herausfordernden Zeiten wertvoller Ausgleichsort zu den Pflichten des Alltags. Umso wichtiger ist ein sorgsamer und respektvoller Umgang mit der Natur. Gerade im Winter sind Wildtiere Schneemengen, Kälte und Futtermangel ausgesetzt und ungestörte Ruhezeiten, in denen sie in einer Art Energiesparmodus gut durch die kraftzehrenden Monate kommen können, sind enorm wichtig. Wir appellieren an alle Freizeitnutzer und Naturliebhaber/innen im Biosphärenpark, das im Hinterkopf zu behalten und bedanken uns für ein entsprechendes Verhalten in der Natur.

Verhaltensempfehlungen für Pistentourengeher

Pistentourengehen wird immer beliebter, besonders Einsteiger tasten sich gerne in Pistennähe an die neue Sportart heran. Dahinter verbirgt sich so manches Konfliktpotenzial und es braucht Spielregeln für ein sicheres und genussvolles Miteinander. Sicheres Vorarlberg hat zehn Verhaltensregeln für Pistentourengeher zusammengefasst. Nähere Informationen auf: www.sicheresvorarlberg.at.

Neben der Sicherheit spielt ein respektvoller Umgang mit fremdem Grund und Boden etwa beim Parken oder dem Umgang mit Müll ebenso eine große Rolle wie Rücksicht auf Wildtiere (www.respektiere-deine-grenzen.at) und Waldbestände, die besonders in der schneereichen Jahreszeit auf den Schutz durch den Menschen angewiesen sind. Die Nutzung ausgewiesener Routen kann hier sehr hilfreich sein. In diesem Sinne steht einem freudvollen Winteraufenthalt in der Natur im Biosphärenpark Großes Walsertal nichts mehr im Weg und wir wünschen schöne, naturnahe Stunden im Schnee.



Biosphärenpark Nockberge zwischen Erfolgsgeschichte und vielversprechender Zukunft

Von der Eiszeit verschont, von einer ausufernden Zivilisation jahrhundertlang übersehen, von der totalen touristischen Vermarktung in letzter Sekunde gerettet – das ist das Kärntner Nockgebiet, das 2012 gemeinsam mit dem Salzburger Lungau von der UNESCO anerkannt wurde und sich seit-her UNESCO Biosphärenpark Salzburger Lungau & Kärntner Nockberge nennen darf.

Die sanft geschwungenen grünen Nocken auf der Kärntner Seite des Biosphärenparks erinnern an Irland, die Hochplateaus an die hellen Weiten Kastiliens. Bis in die Gipfelregionen weiden hier Rinderherden und riesige Hirschrudel miteinander, während die zahlreichen verfallenen Bergwerke längst von alpinen Urwäldern überwuchert werden. Wilde Natur und uralte Bergbauernkultur prägen den Charakter des Biosphärenparks Nockberge, der mitten in Österreich eine geradezu exotische Landschaft zwischen den Gemeinden Krems in Kärnten, Radenthein, Bad Kleinkirchheim und Reichenau umfasst. Dass sich der Biosphärenpark Nockberge heute von seiner schönsten und nachhaltigsten Seite zeigt, verdankt das Naturjuwel nicht zuletzt einer erfolgreichen Volksbefragung im Jahr 1980. Damals sprach sich die Mehrheit der Kärntner Bevölkerung gegen die großtechnische Erschließung der „Nockalm“ und für den Schutz dieser einzigartigen, naturbelassenen Landschaft aus. 1987 wurde der Nationalpark Nockberge gegründet und nach einem breit angelegten, partizipativen Diskussionsprozess von 2004 bis 2012 in einen UNESCO Biosphärenpark umgewandelt.

Der Biosphärenpark-Managementplan

Sämtliche Aufgaben, Ziele und Richtlinien sind im Biosphärenpark-Managementplan festgelegt, der 2015 von allen Gremien des Biosphärenparks einstimmig beschlossen und von der Kärntner Landesregierung einstimmig zur Kenntnis genommen wurde. In diesem Sinne wird die wertvolle Natur- und Kulturlandschaft behütet, geschützt und gepflegt.

Aktuelle Projekte und ein Blick in die Zukunft

Regelmäßig erkunden Schülerinnen und Schüler

der Biosphärenparkschulen und -partnerschulen die einzigartige Tier- und Pflanzenwelt gemeinsam mit den erfahrenen Biosphärenpark-Rangern. Als Ergänzung zum öffentlichen Verkehr stellt das bedarfsorientierte Anrufsammeltaxi „Nockmobil“ eine zukunftsweisende Alternative zum Auto dar. Damit sorgt die Biosphärenparkverwaltung auch im Umfeld des Biosphärenparks Nockberge für Nachhaltigkeit. Aktuell wird gemeinsam mit den Biosphärenpark-Partnerbetrieben auf Hochtouren am Partnerbetriebsmodell gearbeitet. Das eigens kreierte Qualitätsgütesiegel, mit dem qualitativ hochwertige, heimische Produkte beworben und nach außen präsentiert werden, wird weiterentwickelt und ausgebaut und soll als digitales Vertriebssystem die professionelle Vermarktung ankurbeln. Die nächsten Jahre stehen im Biosphärenpark Nockberge ganz im Zeichen des Bildungsauftrags. Neben den Biosphärenpark(partner)schulen wird der Fokus auf Erwachsenenbildung gelegt. Besucherlenkung im Biosphärenpark Nockberge gemeinsam mit den Gemeinden und dem örtlichen Tourismus wird laufend optimiert, mit dem Ziel, ein vernünftiges Miteinander zwischen Menschen und der kostbaren Tier- und Pflanzenwelt sicherzustellen sowie ein Gleichgewicht zwischen Schützen und Nützen herzustellen.

Zusammen an einem Strang ziehen

Unter dem Namen „SCIENCE_LINK Nockberge“ betreibt der Biosphärenpark Nockberge eine Kooperation mit der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, der Fachhochschule Kärnten und weiteren Partnern. Das Projekt beschäftigt sich mit den Zusammenhängen natürlicher und menschlich beeinflusster ökologischer Systeme. Ein Katalog zeigt mehr als 50, in den nächsten Jahren zu lösenden Forschungsfragen und unterstützt die Biosphärenparkverwaltung bei ihrer Arbeit. „Wir bauen unser Netzwerk immer weiter aus und würden uns sehr darüber freuen, in Zukunft noch intensiver mit dem Biosphärenpark Großes Walsertal auf wissenschaftlicher, projektbezogener und nachhaltiger Ebene zusammenzuarbeiten. Wir gratulieren unseren Nachbarn zum 20-jährigen Jubiläum und sind stolz auf das gemeinsame Engagement im weltweiten UNESCO-Biosphärenpark-Netzwerk“, sagt Dietmar Rossmann, Leiter der Biosphärenparkverwaltung Nockberge.

Energie / Tourismus

Klima- und Energie- Modellregionen

Wir gestalten die Energiewende



Aus dem Energiemanagement

Regierung verstärkt massiv Ökologisierung aws Investitionsprämie

Diese setzt Anreize für Investitionen von Betrieben in Zukunftsthemen mit einer Prämie von 7% der Neuinvestition und sogar 14%, wenn es um ökologische Anschaffungen geht, wie z. B.

- Kauf von KFZ, mit ausschließlich Elektro- oder Brennstoffzellenantrieb
- Bau einer Photovoltaikanlage oder einer thermischen Solaranlage
- Energetische Verbesserungen am Betriebsgebäude mit mindestens 10% Energieeinsparung
- siehe auch www.aws.at

Antragsberechtigt sind alle Betriebe mit Sitz bzw. Betriebsstätte in Österreich. Interessant ist dabei auch, dass andere Förderschienen nicht gekürzt werden – Anmeldung noch bis zum 28. Februar.

Klimafond – Photovoltaikförderung NEU

Seit 22. Dezember 2020 gibt es eine Erweiterung der bisher nur bis 5kWp möglichen Förderung auf 50kWp. Vorerst wurde einmal eine Laufzeit bis 2022 festgelegt. Leitfaden siehe: www.klimafonds.gv.at

Klimafond – E-Mobilität und Raus aus Öl

Die Förderung für den Ausbau der E-Mobilität wurde bereits 2020 erhöht und ab 1. Jänner startet eine erweiterte Offensive sowohl für Betriebe als auch für Private, zwei Beispiele:

- E-PKW für Private – € 5.000,00
- E-Moped für Private – € 800,00 zzgl. € 300,00 Regionalförderung

Das lukrative Förderprogramm „Raus aus Öl“ wurde 2020 abgeschlossen, an einem Nachfolgeprogramm wird mit Hochdruck gearbeitet, d. h. Planungen für Heizungsumstellungen unbedingt weiterführen, damit dann rasch reagiert werden kann.

EAG2021 – Erneuerbare Ausbaugesetz

Dieses ursprünglich für 1. Jänner angekündigte Gesetz beinhaltet eine völlig neue Aufstellung der Ökostromförderung und hat als großes Ziel, dass bis 2030 der gesamte Stromverbrauch in Österreich aus erneuerbarer Erzeugung stammen soll. Es wird nun noch einige Monate Verzögerung geben.

Sicher ist aber ein großer Schwerpunkt im Thema Photovoltaik und ganz neu in der Errichtung von Erneuerbaren Energiegemeinschaften, die eine regionale Stromverteilung ermöglichen sollen. Das Große Walsertal hat dieses für 2030 anvisierte Stromziel ja schon 2014 erstmals erreicht. Gleichzeitig gibt es noch viele Dächer und vielleicht auch ein paar Bäche und damit auch viel Potential für einen weiteren Ausbau der Ökostromerzeugung und dadurch vermutlich auch das Potential für eine Energiegemeinschaft „Walser Strom“.

Neue E-Ladesäule in St. Gerold

Seit Anfang Dezember kann gegenüber dem Gemeindezentrum St. Gerold Strom getankt werden.

Kontakt Energiemanager: persönlich jeweils Montag von 13:30 bis 17 Uhr im biosphaerenpark.haus, T 0664/30 69 885 oder albert.rinderer@aon.at

Aus dem Tourismus

Vorteilhaft unterwegs mit den Gästekarten der Region

Die Walser Gästekarte erhalten Urlaubsgäste ab der ersten Übernachtung direkt von deren Unterkunftsgebern. Diese ist in allen sechs Gemeinden im Großen Walsertal gültig und gibt Übernachtungsgästen die Möglichkeit, Freizeitaktivitäten im Biosphärenpark und der näheren Umgebung kostenlos oder zu ermäßigten Konditionen zu nutzen. Eine Gesamtübersicht aller Gästekarten-Angebote ist unter www.walsertal.at/gaestekarte und im Walser Winterprogramm sowie Walser Sommerprogramm zu finden.

walser
gästekarte





NEU ab Sommer 2021: Gäste-Card Bregenzerwald & Großes Walsertal

Ab der Sommersaison 2021 können sich Gäste im Großen Walsertal mit einer Mindestaufenthaltsdauer von drei Übernachtungen doppelt freuen: Diese profitieren – neben dem Angebot der Walser Gästekarte – zusätzlich vom Angebot der neuen Gäste-Card Bregenzerwald & Großes Walsertal. Bereits im Übernachtungspreis enthalten transportiert die Gäste-Card Besucher/innen beliebig oft per Bergbahn und inkludiert Fahrten mit öffentlichen Bussen sowie erfrischend-entspannende Stunden in den Freibädern der Region.

Die Gäste-Card Bregenzerwald & Großes Walsertal ist gegen Vorlage der Walser Gästekarte bei den Sommerbergbahnen im Großen Walsertal und Bregenzerwald, im Gemeindeamt Fontanella sowie in den Tourismusbüros im Bregenzerwald sowie bei Bregenzerwald Tourismus in Egg erhältlich.

Vorstellung der Partnerbetriebe des Biosphärenparks Großes Walsertal

Wie bereits im vergangenen November dürfen wir Ihnen nun immer an dieser Stelle unsere Biosphärenpark Partnerbetriebe vorstellen und wie jedes Haus mit seiner Einzigartigkeit die Leitidee des Biosphärenparks lebt und diese für Gäste spürbar macht. Die mit diesem Prädikat ausgezeichneten Gastgeber beschäftigen sich intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit und Entschleunigung in einzigartiger Natur. Premium-Betriebe bieten ihren Gästen darüber hinaus auch Orte der Ruhe, Entspannung und des Genusses.

Wenn Sie ebenfalls Interesse haben, mit Ihrem Haus das Prädikat Biosphärenpark Partnerbetriebe zu erlangen, melden Sie sich gerne bei Alpenregion Bludenz Tourismus unter vermietercoach@alpenregion.at. Wir senden Ihnen gerne unverbindlich Informationen zu.

Café Pension Zum Jäger in Buchboden

Ein Biosphärenpark Premium-Partnerbetrieb mit über 115 Jahren Familiengeschichte. Diese begann im Jahre 1905, als Franz-Anton Bertel das damalige Gehöft seines Onkels erwarb und das Gut über mehrere Familien-Generationen zuerst zur Pension wurde, dann ein Café und schließlich 1996 eine Gasthofkonzession hinzukam.

Das ****Superior Haus** zählt heute acht stilvolle Zimmer und besticht durch Gemütlichkeit und Wohlfühl-atmosphäre. Ein Ort, der zum Entspannen und Erholen einlädt. Im hauseigenen Restaurant kocht Chef Alexander Meyer persönlich und bietet seinen Gästen eine Vielfalt an österreichischen und Vorarlberger Gaumenfreuden sowie Jausen, Wildbretspezialitäten und hausgemachte Süßspeisen. Bevorzugt regionale und saisonale Produkte werden hier verwendet, Gemüse und Kräuter kommen aus dem eigenen Garten. Auf Wunsch können sich Gäste ihr ganz individuelles Menü zusammenstellen lassen.

Alpenresort Walsertal in Faschina

„Ganz oben“ im Biosphärenpark Großes Walsertal präsentiert sich das neue Alpenresort Walsertal nun nach 1,5 Jahren intensiver Bauzeit als harmonische Kombination aus Liebe zur Natur, Tradition, Design und Trend. Das ******S-Hotel** besticht durch Wohlfühlatmosphäre und bietet Aktivurlaubern, Naturliebhabern, Genussmenschen und Familien gleichermaßen Platz für Bewegung, Entschleunigung und ist dabei Erlebnis- und Rückzugsort zugleich. Familie Sperger lebt herzliche Gastfreundschaft und sorgt bereits mit ihrem Sohn Fabio in der vierten Generation für das Wohl der Gäste.



Bei den abwechslungsreichen Genusskreationen wird besonderes Augenmerk auf die Verwendung von frischen und regionalen Produkten aus der Region gelegt. Frische Forellen und Saiblinge aus den hauseigenen Fischteichen, Wild aus dem heimischen Jagdgebiet, Bergkäse und Butter von den Alpen, selbst gesammelte Waldpilze und Bergkräuter sowie vieles mehr zaubern die Vielfalt des Biosphärenparks Großes Walsertals auf die Teller und lassen jede Mahlzeit zum kulinarischen Erlebnis werden.



Thüringerberg

Gemeindeabgaben und -tarife 2021

gem. § 47 (7) GG 1985 wird kundgemacht

Gemäß Beschluss der Gemeindevertretung Thüringerberg vom 17. Dezember 2020 wurden nachstehenden Gemeindeabgaben und Tarife beschlossen:

GÄSTETAXE	
pro Nächtigung (unter 15 Jahren frei)	€ 2,50

KANALBEZUGS- UND KANALANSCHLUSSGEBÜHREN EXKL. MWST.	
Kanalbenützungsgebühr pro m ³	€ 2,30
Beitragsatz für Erschließungs- und Anschlussgebühr	€ 35,77

WASSERBEZUGSGEBÜHREN EXKL. MWST.	
Wassergrundgebühr für jede Wohnung (ausgenommen Ferienwohnungen ohne eigenen Anschluss) bei einer Freiwassermenge von monatlich 10 m ³ je Wohnung, monatlich	€ 15,74
Wassergrundgebühr für öffentliche Gebäude und Schulen bei einer Freiwassermenge von monatlich 10 m ³ , monatlich	€ 9,67
Wassergrundgebühr für den Sennebetrieb bei einer Freiwassermenge von monatlich 200 m ³ , monatlich	€ 194,63
Wassergrundgebühr für gewerbliche Betriebe und sonstige Objekte (ausgenommen ganzjährig bewirtschaftete landwirtschaftliche Betriebe) bei einer Freiwassermenge von monatlich 6 m ³ , monatlich	€ 6,30
Wassergrundgebühr für Bauten ohne Messeinrichtung (z.B. Maisäbthütten), monatlich	€ 6,99
Wassergrundgebühr für Objekte, die in Bau sind, eine Pauschalgebühr pro 100 m ³ umbauten Raumes	€ 23,92
für 1 m ³ Überwasser für Sennereien und ganzjährig bewirtschaftete landwirtschaftliche Betriebe	€ 0,486

für 1 m ³ Überwasser für die übrigen Bezieher	€ 0,942
--	---------

WASSERANSCHLUSSGEBÜHREN EXKL. MWST.	
Wohnhaus mit einer Wohnung oder ein Wochenendhaus	€ 3.467,45
Wohnhaus mit zwei oder drei Wohnungen	€ 4.478,50
Stallgebäude und landwirtschaftlich genutzte Maisäbthütten	€ 844,18

MÜLLGEBÜHREN inkl MWSt.	
Grundgebühr Ein- und Zweipersonenhaushalte	€ 75,00
Grundgebühr Ferienwohnungen	€ 75,00
Grundgebühr Mehrpersonenhaushalt	€ 120,00
Grundgebühr Ein- und Zweipersonenhaushalte mit Container – NEU	€ 53,40
Grundgebühr Ferienwohnungen mit Container – NEU	€ 53,40
Grundgebühr Mehrpersonenhaushalte mit Container – NEU	€ 76,80
Restmüllsack 20 l	€ 1,90
Restmüllsack 40 l	€ 3,80
Bioabfallsack 8 l	€ 0,90
Bioabfallsack 15 l	1,50
Kunststoffsack 240 l	€ 1,00
Sperrmüll pro kg	€ 0,35
Grünmüll (Gartenabfälle, etc.)	Gratis
Bauschutt pro kg	€ 0,20
Altreifen mit Felgen	€ 6,00
Altreifen ohne Felgen	€ 4,00

HUNDESTEUER	
Pro Hund	€ 70,00

GRABSTÄTTENGEBÜHR (für 15 Jahren)	
Gräber Kinder bis zu 7 Jahren	€ 150,00
Gräber Kinder ab 7 und Erwachsene	€ 375,00



BESTATTUNGSgebÜHR	
Grabarbeiten, einfache Tiefe	€ 650,00
Grabarbeiten, doppelte Tiefe	€ 800,00
Urnengrab	€ 200,00

BENÜTZUNGSgebÜHREN „Sunnasaal“	
Hochzeiten	€ 550,00
Veranstaltungen bis 100 Personen	€ 150,00
Veranstaltungen bis 200 Personen	€ 250,00
Veranstaltungen über 200 Personen	€ 350,00
Vorbereitung für Veranstaltungen am Vorabend	€ 60,00
Saaltechniker pro Stunde	€ 25,00
Saalbenützung einschließlich Nebenräume, pro Stunde	€ 15,00
Duschenbenützung	€ 22,00

BENÜTZUNGSgebÜHR MEHRZWECKRAUM	
Gebühr für Einzelveranstaltung	€ 100,00

Vereine aus Thüringerberg bekommen für die Benützung des Sunnasaales und des Mehrzweckraumes 30 % Ermäßigung.

Ausbau der Wasserversorgung

Erfolgreiches Baugeschehen im Jahr 2020

Im vergangenen Jahr konnte ein Großteil der Arbeiten für das Baulos 1 der Wasserversorgung realisiert werden. Ursprünglich war für dieses Baulos ein wesentlich längerer Zeitraum angedacht. So wurde im letzten Jahr an mehreren Angriffspunkten gleichzeitig gearbeitet, was nur mit einem schlagkräftigen Partner an der Auftragnehmerseite möglich ist. Neben der Sanierung des Trink- und Löschwasserbehälters Außerberg, welcher mit einem Speichervolumen von 300 m³ die wichtigste Anlage für die Gewährleistung der Versorgungssicherheit unserer Wasserversorgung darstellt, wurden im wesentlichen folgende Hauptleistungen erbracht:

- 3.065 lfm Hauptwasserleitung (SG DN100 + DN125)
- 790 lfm Hausanschlussleitungen (PE 1", 6/4", 2")

- 2.245 lfm Leerrohr für LWL-Verbindungen
- 4 Stück Druckreduzierschächte
- 11 Stück Hydranten

Die Investitionssumme betrug im vergangenen Jahr ca. € 1,5 Millionen. Als wesentlicher Teil der Erhöhung unserer Versorgungssicherheit wurden auch die Leitungsverlegearbeiten für den Notverbund mit der Gemeinde Thüringen fertig gestellt. Die Baumeisterarbeiten des Hochbehälters Bargrand, dessen Errichtungskosten von den Gemeinden Thüringen und Thüringerberg gemeinsam getragen werden, wurden fast abgeschlossen. Die Baumeisterarbeiten für den neu zu erstellenden Hochbehälter Innerberg wurden ebenso weitgehend fertig gestellt.

Walserbibliothek – Bücher blitz



Bereits beim ersten Lockdown am 16. März 2020 wurden alle Bibliotheken geschlossen. Da die Walserbibliothek Thüringerberg ihre Leser/innen nicht ohne Lesestoff zurücklassen wollte, wurde der Bücher blitz eingerichtet. Damit konnten die Leser/innen im Online-Katalog, per E-Mail oder auch telefonisch Medien reservieren. Die Bücher wurden dann immer am Mittwoch vor der Haustüre abgestellt. Im gleichen Zuge nahmen sie auch die Bücher, die für die Rückgabe bereitgestellt wurden, wieder mit. Erfreulich ist, dass so viele Leser/innen diesen Service in Anspruch nahmen, so hatte die Walserbibliothek teilweise über 100 Medien zum Ausliefern. Die Walserbibliothek Thüringerberg wird diesen Service, so lange der Lockdown läuft, weiterhin aufrechterhalten und freut sich auf eure Bestellungen.



St. Gerold

Daniel Hartmann wurde 90 Jahre!



Am 24. Dezember 2020 feierte Daniel Hartmann bei guter Gesundheit seinen 90. Geburtstag. Aus bekannten Gründen wurde der Jubeltag im engsten Familienkreis gefeiert. Im Namen der Gemeinde überbrachte der Bürgermeister die Glückwünsche. Lieber Daniel, ein herzliches Danke für den schönen Nachmittag. Dir und deinen Geschwistern weiterhin beste Gesundheit und Alles Gute.

Weihnachtsaktion „Netz für Kinder“



Im Namen von „Netz für Kinder“ bedankt sich die Gemeinde St. Gerold bei den zahlreichen Unterstützern dieser Aktion. Es wurden alle Entchen verkauft und so konnte eine schöne Summe an die Organisation „Netz für Kinder“ überwiesen werden.

Walserbibliothek St. Gerold

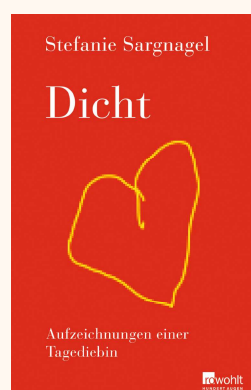


Infofolder über neue Bücher

Wir möchten das Jahr mit einer guten Auswahl an interessanten Büchern beginnen! Damit ihr einen Überblick über unsere Neuanschaffungen habt, legen wir der Februar-Ausgabe des Pfarrblattes einen Infofolder bei, in dem wir die neuesten Bücher präsentieren. Viel Freude beim Stöbern!

Aktuelle Buchtipps

DICHT – AUFZEICHNUNGEN EINER TAGEDIEBIN
von Stefanie Sargnagel



Die junge österreichische Autorin Stefanie Sargnagel ist als Jugendliche auf der Straße aufgewachsen. In ihrem autobiographischen Text „Dicht“ blickt sie auf ihre Jugendjahre in Wien zurück, auf durchzechte Nächte, Drogenkonsum, Herumlungern in Wiener Parks, aber auch auf ihre Freundschaften mit „Randständigen“... Das ist tragisch,

komisch, derb – und vor allem menschlich. Ein Text der besonderen Art.

FÜCHSE – UNSERE WILDEN NACHBARN (Sachbuch)
von Adele Brand



Seit Urzeiten begleitet der Fuchs den Menschen, und schon immer war er für seine Intelligenz und Schlaueheit berühmt. Doch wer ist dieser wilde Nachbar des Menschen in Wirklichkeit? Adele Brand erschließt uns in ihrem klugen und warmherzigen Buch die Welt der Füchse mit ihren erstaunlichen Überlebenskünsten.

Bis bald in der Walserbibliothek St. Gerold!

www.walserbibliothek.at

Öffnungszeiten: Di 17 – 19; Do 8 – 9; Sa 8:30 – 10:30



Propstei St. Gerold
leben lieben lernen

Propstei St. Gerold

Seminare

Der Atem – ein Weg zur persönlichen Spiritualität

Der Atem ist Spiegelbild meiner selbst und weist mir den Weg zur persönlichen Spiritualität.

Leitung: Wibke Mullur

19. bis 21. Februar (€ 190,00 zzgl. Unterkunft)

Eine Stimme für deine Würde

Sich selbst und andere würdig behandeln.

Leitung: Barbara Cramm

4. bis 7. März (€ 240,00 zzgl. Unterkunft)

Fasten nach Hildegard von Bingen

Das Fasten – die älteste und zugleich modernste Medizin.

Leitung: Heinz Bitsch, Maximiliane Boris-Bitsch, Gertrude Ramspeck

7. bis 14. März (€ 560,00 zzgl. Unterkunft)

Theater mit Abendessen

„Herr Käthe“ – Die Tischreden der Katharina Luther, geborene von Bora

Sonntag, 28. Februar, 18 Uhr

Eintritt: € 35,00 (Theaterstück inkl. 3-Gang-Menü)



Katharina von Bora, die Ehefrau Martin Luthers, spricht Klartext.

In den Tischreden lässt „Herr Käthe“, wie sie von Luther liebevoll genannt wurde, in ihrem Unmut über die Zustände im Kloster zu Wittenberg freien Lauf. Sie kümmert sich um Haus und Hof, bewirtet

die zahlreichen Gäste, sorgt für die eigenen und die Pflegekinder.

Katharina von Bora – Business-Managerin im frühen 16. Jahrhundert.

Und doch steht sie immer in seinem Schatten. Zu Unrecht.

Sie prangert an, mahnt, liebt. Impulsiv, klug und immer aufrecht. Sie legt dabei den Finger in so manche Wunde. Und verschont dabei auch ihren Gatten nicht...

Katharina von Bora: Gudrun Erath

Fagott: Christa Futscher

Regie und Produktionsleitung: Hansjörg Ellensohn

Vernissage

„Dunkle Liebe“ von Margit Krismer Gemälde mit Tusche und Öl auf Papier von Margit Krismer

Sonntag, 28. Februar, 11 Uhr

Ob auf winzigen „Sekundenbildern“ oder auf meterlangen, kostbaren Papierbahnen: Das Schwarz der Bilder von Margit Krismer hat nichts Trauriges. Es ist Bewegung, die ans Licht tritt. Pinsel aus Eichhörnchen- und Ziegenhaar übertragen die dichte und weniger dichte, immer neu angerührte Tusche auf Bütten- oder handgeschöpftes Japanpapier, manchmal auch Tempera, Wachs, Deckweiß. Am Schluss wird der Papiergrund an entscheidenden Stellen durch Öl durchsichtig. Strich für Strich erzählt die Meiningerin die Geschichte einer Seele, breitet sorgsam das Wissen aus, das in der Sehnsucht enthalten ist, den Reichtum im Sich-Aussprechen der Dichter und im „Ja“ der Mystiker, singt das hohe Lied der Liebe, erspürt das Licht in dunkler Nacht. Bei aller Gezieltheit ist jede einzelne Form meditiert und neu gefunden, Teil einer Choreografie des Schöpfungstanzes.

Im St. Gerolder Innenhof wird man Krismers Bilder in ihrer Transparenz erleben können.

Es spricht Willibald Feinig.

Sandra Schmid spielt Klarinette.

Weitere Informationen:

www.propstei-stgerold.at, T 05550/21 21,

Email: propstei@propstei-stgerold.at



Blons

Sanierung der Friedhofsmauer

Im Herbst des vergangenen Jahres konnte das Projekt „Sanierung Friedhofsmauer und Errichtung Urnengrabstätte“ abgeschlossen werden. Nach einer längeren Planungsphase wurde mit der Friedhofsmauer begonnen. Dabei wurde an der Außenmauer der Verputz entfernt und die Steinmauer freigelegt. Ein Teil dieser Steinmauer konnte – nachdem sie gereinigt und neu verfugt wurde – sichtbar gelassen werden. Der Rest der Steinmauer musste wieder verputzt werden, weil sie in diesem Bereich als Sichtmauer nicht geeignet war. Schließlich wurde die Friedhofsmauer mit neuen Sandsteinplatten abgedeckt.



Urnengrabstätte mit Neugestaltung des Lawinen- und Kriegergrabes

Weiters wurde auf dem Friedhof eine eigene Urnengrabstätte errichtet sowie das Grab zum Gedenken an die Opfer der Lawinenkatastrophe 1954 („Lawinengrab“) und an die Gefallenen des Ersten und Zweiten Weltkrieges („Kriegergrab“) neu gestaltet. Die Grundlage dafür bildete ein einheitliches Gesamtkonzept. So wurde für die Einfassung der Gräber und die Rückwand dasselbe Material (Cortenstahl) verwendet. Auch die neuen Gedenktafeln am Lawinen- und Kriegergrab und an den Urnengräbern haben dasselbe Erscheinungsbild. Dadurch bilden das Lawinen- und Kriegergrab

sowie die Urnengrabstätte eine gestalterische Einheit, die durch das generalsanierte Kreuz beim Lawinengrab noch verstärkt wird.



Viele Personen wirkten in unterschiedlichster Form an diesem Projekt mit. Die gelungene Urnengrabstätte mit neugestaltetem Lawinen- und Kriegergrab sowie die sanierte Friedhofsmauer lassen unseren Friedhof wieder in einem würdigen Bild erscheinen.

Ich danke allen, die dazu beigetragen haben.

Neue Friedhofsgebührenverordnung

Die Gesamtkosten für die durchgeführten Arbeiten betragen rund € 78.500,00. Die erfolgte Sanierung

wurde zum Anlass genommen, die Friedhofsgebührenverordnung zu überarbeiten. Am 15. Dezember 2020 beschloss die Gemeindevertretung eine neue Friedhofsgebührenverordnung. Zur Deckung des Aufwandes, welcher der Gemeinde aus dem Betrieb des Friedhofes entsteht, werden ab 1. Jänner 2021 folgende Gebühren eingehoben:

GRABSTÄTTENGEBÜHR FÜR 15 JAHRE	
ein Grab außerhalb der Urnengrabstätte („normales Grab“)	€ 200,00
ein Urnengrab in der Urnengrabstätte	€ 300,00
GEBÜHREN JE URNENWANDTAFEL UND WEIHWASSERGEFÄSS (EINMALIG)	
☒ Urnenwandtafel mit Gravur	
für die erste verstorbene Person	€ 400,00
für jede weitere verstorbene Person auf derselben Urnenwandtafel	€ 200,00
☒ Weihwassergefäß je Urnengrab	€ 260,00
VERLÄNGERUNGSGEBÜHR FÜR 15 JAHRE	
ein Grab außerhalb der Urnengrabstätte	€ 200,00
ein Urnengrab in der Urnengrabstätte	€ 300,00
FRIEDHOFSERHALTUNGSGEBÜHR PRO JAHR UND GRABSTÄTTE	€ 25,00

Die neue Friedhofserhaltungsgebühr ist ein jährlicher Beitrag zu den laufenden Kosten der Friedhofserhaltung. Zu berücksichtigen ist dabei, dass die Grabstätten- und Verlängerungsgebühren weiterhin vergleichsweise sehr moderat sind.

Bürgermeister Erich Kaufmann

Praxis Dr. Michaela Fabianek

Der Ruhestand bedeutet kein Stehenbleiben, sondern ein ruhiges Weitergehen.



Mit 31. Dezember 2020 verabschiedeten wir Marianne Domig aus Sonntag in ihren wohlverdienten Ruhestand. 13 ½ Jahre arbeitete sie als Ordinationsassistentin in der Arztpraxis bei Dr. Michaela Fabianek. Mit Herzblut zeigte sie vollen Einsatz und steckte ihre Energie in die Arbeit. Stets war sie dabei flexibel und ließ sich nicht unterkriegen. Nicht nur der Praxis tat dies gut, auch die Patienten fanden stets lobende Worte.

Dass besonderer Einsatz Dank und Anerkennung verdient, versteht sich von selbst. In diesem Fall gilt das Lob nicht nur der geleisteten Arbeit. Nein, die Wertschätzung von uns allen reicht noch ein ganzes Stück weiter.

Liebe Marianne, ganz gleich, ob du in Zukunft nur dasitzt und ein Buch liest, deinen Interessen und Hobbys nachgehst, eine weitere Ausbildung machst oder Ausflüge unternimmst. Wir wünschen dir viel Freude und Erfüllung in deinem neuen Lebensabschnitt.

Dr. Michaela Fabianek und das Praxisteam

Ordination geschlossen

Die Ordination bleibt von Freitagnachmittag, den 5. Februar bis Dienstag, den 9. Februar wegen Urlaub geschlossen.

Vertretung: Dr. Gerlinde Schnegg in Sonntag innerhalb ihrer Öffnungszeiten.



Sonntag/Buchboden

Infos aus der Gemeinde

Sprechstunden bei Bürgermeister Stefan Nigsch

Ab sofort ist Bürgermeister Stefan Nigsch jeden Montagnachmittag von 16 bis 18:30 Uhr für Sprechstunden im Amt.

Wir bitten um kurze Anmeldung beim Bürgerservice unter T 05554/5204 12.

Neuer Standort der Abfallsammelbehälter

Ab sofort sind sämtliche Abfallsammelbehälter wie Buntglas, Weißglas und Metall beim Bauhof aufgestellt.

Lediglich der Altpapier Container bleibt am gewohnten Platz in der Garage beim Mehrzweckgebäude stehen.

Jahresrückblick 2020

Der Jahresrückblick der Gemeinde für das vergangene Jahr wird im Februar mit der Post an alle Haushalte versendet.

Müllbezugschein

Die diesjährigen Müllbezugscheine wurden bereits an jeden Haushalt versendet.

Mit diesem Bezugschein können die Pflichtrestmüllsäcke beim Gemeindeamt-Bürgerservice bis Jahresende abgeholt werden.

Weitere Restmüllsäcke, Gelbe Säcke, Biosäcke und Banderolen können während des Jahres im ADEG gekauft bzw. abgeholt werden.

Spendenaktion für das Netz für Kinder

Durch den Verkauf der Plastikenten in unserer Gemeinde konnten € 1.000,00 an den Verein „Netz für Kinder“ übergeben werden.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die bei der Aktion mitgemacht und eine Ente erworben haben.



Neuer Bauhofleiter

Wir freuen uns sehr Werner Rinderer als neuen Bauhofleiter der Gemeinde Sonntag begrüßen zu dürfen.

Wir wünschen dir einen guten Start und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Pflanzenbezug

An alle Waldbesitzer der Gemeinde Sonntag: Auch im kommenden Frühjahr werden Forstpflanzen für die Wieder- und Neuaufforstung bestellt.

Wer noch Pflanzen benötigt, meldet sich bitte bis 12. März bei Waldaufseher Joachim Bickel unter T 0664/62 55 612 oder joachim.bickel@vorarlberg.at.

Jubiläumsgaben für Jubelpaare Einstellung der Philharmoniker

Das Land Vorarlberg hat darüber informiert, dass hinsichtlich der Jubiläumsgaben keine Philharmoniker mehr ausgegeben werden. Künftig wird den Jubelpaaren bei Jubiläen seitens des Landes mit einem „Genussgutschein“ im Wert von € 100,00 gratuliert.

Der Gutschein wird an Ehepaare ausgegeben, die folgende Jubelhochzeiten feiern:

- 50 Jahre - Goldene Hochzeit
- 60 Jahre - Diamantene Hochzeit
- 65 Jahre - Eiserne Hochzeit
- 70 Jahre - Gnadene Hochzeit

Voraussetzungen sind:

- österr. Staatsbürgerschaft mindestens eines der Eheleute
- gemeinsamer Hauptwohnsitz in Vorarlberg seit mindestens 20 Jahren bis zur Jubelhochzeit
- bestehende eheliche Lebensgemeinschaft

Anträge

Anträge sind wie bisher spätestens bis zum 1. des Vormonats über das Online-Formular des Landes zu stellen.

Bei Bedarf können auch wir vom Bürgerservice den Antrag für Sie stellen.

Heizkostenzuschuss 2020/2021

Gerne möchten wir darauf hinweisen, dass der Heizkostenzuschuss für diese Periode noch bis zum 19. Februar im Gemeindeamt oder online beantragt werden kann.

Bibliothek Sonntag-Buchboden

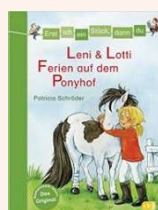
Die Bibliothek hat in letzter Zeit viele neue Bücher angeschafft und es lohnt sich ein Besuch.

Unter anderem neu und interessant sind folgende Bücher:



Carl Achleitner - Das Geheimnis eines guten Lebens

Mehr als 2.500 Trauerreden hat Carl Achleitner bereits gehalten. Er hat sich dafür mit dem Lebensweg der Verstorbenen befasst und mit ihren Angehörigen gesprochen. In diesem Buch nähert sich der Mann mit der sanften Stimme und dem schwarzen Anzug mit Leichtigkeit und Heiterkeit dem einen großen Geheimnis an: Was es ist, das am Ende zählt und uns unvergesslich macht.



Reihe: Erst ich ein Stück, dann du...

Es ist nicht leicht Kinder zum Lesen zu motivieren, wenn das Lesen für Leseanfänger noch mühsam ist. Da kann es helfen wenn man sagt: „Lass uns gemeinsam lesen. Erst ich ein Stück, dann du. Wir wechseln uns ab.“ Deswegen ist die Erstleser-Reihe „Erst ich ein Stück, dann du“ speziell für das gemeinsame Lesen konzipiert:

Leseabschnitte für die erfahrenen Vorleser und die Leseanfänger wechseln sich ab

- längere Passagen für Vorleser in kleiner Schrift
 - kurze Texte für Leseanfänger in Fibelschrift
- So macht gemeinsames Leselernen Spaß!

Wir freuen uns auf euren Besuch!



Fontanella/Faschina

Voranschlag 2021

In der Gemeindevertretungssitzung vom 29. Dezember 2020 wurde der Voranschlag für das Jahr 2021 von den Gemeindevertretern Fontanella einstimmig beschlossen.

Gebahrung	Ergebnishaushalt	Finanzierungshaushalt
Erträge/Einzahlungen (Summe operative und investive Gebahrung)	€ 1.681.100,00	€ 1.695.500,00
Aufwendungen/Auszahlungen (Summe operative und investive Gebahrung)	€ 1.808.800,00	€ 1.753.400,00
Nettoergebnis/Nettofinanzierungssaldo	€ -127.000,00	€ -57.900,00
Entnahme von Haushaltsrücklagen/Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	€ 78.300,00	€ 168.000,00
Zuweisung von Haushaltsrücklagen/Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	€ 0,00	€ 299.800,00
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen/Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebahrung	€ -48.700,00	€ -189.700,00

Die Finanzkraft der Gemeinde Fontanella wurde mit € 954.600,00 beschlossen.

Ein Auszug aus den wesentlichen Ausgaben 2021.

Der gesamte Voranschlag finden Sie auf der Homepage www.fontanella.at.

Feuerwehrwesen - Katastrophen- geräte, Bekleidung, Ausrüstung	€ 21.700,00	Beitrag Güterweg Oberkirchberg	€ 85.000,00
Volksschule Fontanella	€ 31.200,00	Beitrag Güterweg Türtsch	€ 16.400,00
Mittelschule Großes Walsertal, Hauptschule Nüziders und Sport- hauptschule Nenzing	€ 29.500,00	Anteile an Lawinenverbauung	€ 41.500,00
Beiträge für Musikschule	€ 13.000,00	Ausgaben für Tourismus (Beiträge Alpenregion; Touris- mus-Kooperation Damüls; Bre- genzerwald Card)	€ 220.300,00
Kindergarten Fontanella	€ 78.600,00	Aufschließung Gewerbegebiet Säge	€ 100.000,00
Kinderbetreuung Fontanella	€ 56.800,00	Beiträge an Regio/Biosphären- park Großes Walsertal	€ 12.500,00
Heimatspflege, Heimatmuseum	€ 2.100,00	Waldbesitz, Pflanzen, Ausgaben zur Rettung d. Waldes	€ 29.700,00
Bücherei (inkl. Betriebskosten)	€ 4.500,00	Fernwärme	€ 15.000,00
Beiträge an das Land für des Pflegegeld	€ 117.800,00	Schulbus	€ 19.400,00
Arzthaus Großes Walsertal, Investition u. Betriebskosten	€ 5.300,00	Darlehen Rückzahlung / Tilgung	€ 299.800,00
Beiträge an den Rettungsfonds	€ 4.600,00	Darlehen / Zinsen	€ 24.300,00
Beiträge an den Landesgesund- heitsfonds	€ 97.300,00		

Gemeindeabgaben

Folgende Abgaben und Gebühren wurden mit einstimmigem Beschluss der Gemeindevertretung Fontanella am 29. Dezember 2020 geändert bzw. beschlossen:

Änderung über den Beitragssatz in der Kanalgebührenordnung § 1 und § 10

Der Beitragssatz in der Kanalordnung wird einer Indexanpassung unterzogen und lautet:

Erschließungsbeitrag	€ 36,36
Kanalanschlussgebühr	€ 36,36

Änderung über die Kanalgebühren in der Kanalgebührenverordnung Abs. 1

Kanalbenutzungsgebühr pro m ³ Mindestabnahme 40 m ³	€ 2,50
--	--------

Die Verordnungen treten mit 1. Jänner in Kraft.

Änderung über die Gästetaxe in der Taxordnung § 1

Pro Nächtigung (unter 14 Jahren frei)	€ 2,20
---------------------------------------	--------

Die Änderung dieser Verordnung tritt mit 1. Mai (Sommersaison) in Kraft.

Änderung über die Abfallgebühren in der Abfallgebührenordnung § 4 Abs. 1, Abs. 2 und Abs. 5

Grundgebühr für Kleinpersonenhaltung (1 bis 2 Personen)	€ 20,00
Grundgebühr für Mehrpersonenhaltung (ab 3 Personen)	€ 28,00
Grundgebühr für Ferienwohnungen	€ 28,00
Sperrige Hausabfälle pro kg	€ 0,45

Die Verordnung tritt mit 1. Jänner in Kraft.

Kinderbetreuungseinrichtungsgebühren

Elterntarif pro Monat für 3-jährige	€ 37,00
-------------------------------------	---------

Schulbus

Beitrag für den Schulbus	€ 130,00
--------------------------	----------

Stellenausschreibung Wegewart

Die Gemeinde Fontanella sucht eine Teilzeitarbeitskraft (50% angestellt) als Wegewart der für die Betreuung der Wanderwege im Gemeindegebiet Fontanella zuständig ist. Arbeitsbeginn ist vom 1. Mai befristet bis 31. Oktober 2021.

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach dem Gemeindebedienstetengesetz.

Bewerbungen an: Bgm. Werner Konzett, Kirchberg 25, 6733 Fontanella oder bgm@gemeinde.fontanella.at.



Geburtstagsjubiläum Imelda Stark – 80 Jahre

Imelda Stark feierte am 17. Dezember 2020 ihren 80-sten Geburtstag. Ihre Familie und Freunde ließen sie an diesem Tag hochleben.

Auch der Bürgermeister Werner Konzett gratuliert ihr im Namen der Gemeinde Fontanella recht herzlich und wünscht ihr weiterhin noch viel Gesundheit und Lebensfreude.





Raggal/Marul

Connexia Elternberatung in Raggal

Öffnungstage 2021:

4. März	5. August
1. April	9. September
6. Mai	7. Oktober
10. Juni	4. November
1. Juli	2. Dezember

Jeweils von 14 Uhr bis 15 Uhr.

Nach vorheriger Terminanmeldung bei
Frau Schinnerl Petra, T 0664/88 43 54 80

Digitale Zustellung

Behördliche Nachrichten jetzt auch digital erhalten

Nie wieder Vorschriften verlegen und Fristen versäumen:

Mit der elektronischen Zustellung von behördlichen Nachrichten hat man seine offizielle Post gut im Griff.

Die Anmeldung ist einfach und kostenlos, die Vorteile eines elektronischen Postfaches sind vielfältig:

- Kostenlos
- Rasche und sichere Zustellung
- Post geht weder unterwegs noch zuhause verloren
- Komfortabel weltweit abrufbar, rund um die Uhr
- Kein Versäumen von Fristen
- Keine lästigen Mahngebühren
- Dokumente können auf dem Computer oder Mobiltelefon abgelegt werden
- Höchste Sicherheit und Vertraulichkeit
- Ein kleiner Beitrag für den Schutz unserer Umwelt

Sie erhalten nur Post der Gemeinde Raggal.

So funktioniert:

Zustimmungserklärung telefonisch oder per Email beim Bürgerservice der Gemeinde Raggal anfordern, ausfüllen und die E-Mailadresse bei der Gemeinde hinterlegen.

Jubilare

Die Gemeinde Raggal gratuliert den Jubilaren Liddi Schneider, Rita Linder und Maria Pfefferkorn herzlich zum 80. Geburtstag.



Heizkostenzuschuss 2020/2021

Gerne möchten wir darauf hinweisen, dass der Heizkostenzuschuss für diese Periode nur noch bis zum 19. Februar im Gemeindeamt beantragt werden kann.

Gem2Go – www.raggal.at

Herzlichen Dank für mittlerweile 310 Abonnenten unserer Gemeinde App.

Volksschule Raggal

Umweltzeichenschule Raggal

Seit der letzten Umweltzeichenprüfung 2016 hat die Volksschule Raggal mit vielen kleinen und größeren Projekten in den Bereichen Gesundheit, Bewegung, Ernährung, Energie, Sicherheit, Natur und im sozialen Bereich gearbeitet, geforscht und entdeckt.

Einfach raus in die Natur und sehen, was es da alles zu entdecken gibt.

Die Schönheit der Natur zu sehen, diese schätzen und schützen lernen. Sich gesund und fit zu halten, einen sorgsam Umgang lernen - mit sich und der Welt um uns.

Wir wollen einen Beitrag zum bewussten Leben und einem sinnvollen Umgang mit den Ressourcen und Klimaschutz leisten.

Ende Jänner steht die erneute Umweltzeichen-zertifizierung an.

Wir freuen uns schon auf das Ergebnis.



Rauchverbot

Auf dem gesamten Schulgelände gilt ein absolutes Rauchverbot.

Wir bitten um Einhaltung und Euer Verständnis.

Fahrverbot

Die Volksschule bittet um Beachtung des Fahrverbotes vor dem Kulturhaus. Bitte für das Ein- und Aussteigenlassen der Schüler/innen die Parkplätze beim Gemeindeamt benützen.

Ausstellung Butterfly Biodiversity bei Sabine und Xaver, Bio Gourmet Manufaktur

Bettina Bohne beschäftigt sich mit dem Thema Artenvielfalt auf unterschiedliche Weise. In der Verwandlung der Raupe zur Puppe bis zum Schmetterling sieht sie einen geheimnisvollen Zauber.

Die vielfältigen Farbmuster der Flügel dienen der Anpassung, die der Täuschung oder dem eigenen Schutz nützlich ist.

„Der Schutz der Lebensräume ist die Grundvoraussetzung für die Bewahrung von Faltervielfalt“, ist Bohne überzeugt. Sie ist sich außerdem sicher, dass „uns Schmetterlinge als Bioindikatoren dienen“.



Die Ausstellung wird ein Rahmenprogramm und eine Intervention im öffentlichen Raum begleiten. Über die Sommermonate soll unter anderem im Dorfzentrum von Raggal eine Schmetterlingswiese entstehen.

Zur Künstlerin:

BETTINA BOHNE

geb. 1975 in Bludenz, lebt in Dornbirn

Multimedia Künstlerin

HTL für Gebrauchsgraphik Linz

Mitglied bei Kunst Vorarlberg und bei der Berufsvereinigung der Bildenden Künstler in Bregenz

Gewerbe

Betriebsvorstellungen



automation Ing. Arnold Hartmann
Anschrift: Oberrain 211, 6721 Thüringerberg
Kontakt: automation@arnoldhartmann.at, www.arnoldhartmann.at, T 0664/22 62 111

Tätigkeitsbereich / Leistungsangebot:
 SPS-Programme für Maschinen und Anlagen (S5, S7, TIA)
 Erfassen, visualisieren und verarbeiten von Prozessdaten
 Bedienerführung mit PC (.net-Applikationen)
 Inbetriebnahmen weltweit

Bestattung Stuchly

Helmut Burtscher
 Mobil: 0664/9105574
 Faschinastr. 10 | 6712 Thüringen



Bestattung Stuchly GmbH & CoKG
Anschrift: Faschinastraße 10, 6712 Thüringen
Kontakt: T 0664/91 05 574, office@bestattung-stuchly.at

Tätigkeitsbereich / Leistungsangebot:
 Aufnahme und gesamte Abwicklung eines Sterbefalles:

- Erledigung aller behördlichen Formalitäten
- Abholung des Verstorbenen
- Vorsorge und Anziehen des Verstorbenen
- Überführung des Verstorbenen im In- oder Ausland
- Zusammenstellung der Trauerdrucksorten (Parten, Sterbebilder, Dankeskarten, Erinnerungsbücher, Bilder in diversen Größen, Leinenbilder) Einschaltung der Todesanzeige, Danksagung und des Jahresgedächtnisses in der von Ihnen gewünschten Zeitung

- Entwurf, Gestaltung und Produktion des Trauerdruckes (Parten, Sterbebilder, Danksagungskarten, Erinnerungsbücher, Leinenbilder, Banner)
- Aufbahrung des Verstorbenen in der Kapelle, in der Kirche, im Trauerhaus oder in unserem Verabschiedungsraum, inkl. aller Aufbahrungsgegenstände
- Organisation des Blumenschmuckes

Anzahl Mitarbeiter: 3



Lehrstelle gesucht? Wir bieten noch einen Ausbildungsplatz zum Garten- und Grünflächengestalter (m/w) an!

Du bringst mit: Freude am Arbeiten in der Natur, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und gute Deutschkenntnisse.

Wir bieten: einen Ausbildungsplatz in einem tollen Team, persönliches Betriebsklima, verantwortungsvolle Tätigkeiten, ein grünes Arbeitsumfeld, eine faire Entlohnung über KV, usw.

Interessiert? Dann bewirb dich JETZT!
 marina.mueller@ideengaertneri.at

Auf Grund der momentanen Ausnahmesituation (Covid-19) konnte heuer leider kein Neujahrsempfang abgehalten werden. Wir, der Verein Wirtschaft wünschen bei dieser Gelegenheit trotzdem Alles Gute für das Jahr 2021. Krisen haben auch Chancen, daher wünschen wir den Unternehmer/innen und Gewerbetreibenden viel Durchhaltevermögen, Kraft und gute Zusammenarbeit! Verbleibt mit den besten Wünschen, es grüßt der Obmann Gebhard Burtscher mit dem gesamten Vorstand des Vereins Wirtschaft Großes Walsertal.

Redaktionsschluss für
die März talschafft:
10. Februar 2021
Beiträge bitte an die
Gemeinde oder an info@
grosseswalsertal.at.

Oldtimerfotos gesucht!

Als Oldtimer wird laut wikipedia ein Kraftfahrzeug – insbesondere ein Automobil, ein Lastkraftwagen, ein Omnibus, ein Motorrad oder ein Traktor – bezeichnet, daneben auch eine Lokomotive oder ein Schiff, die je nach Klassifizierung eine bestimmte Altersgrenze von beispielsweise 30 Jahren überschritten haben. Schiffe und Lokomotiven verkehren hier bei uns im Tal wohl keine, aber den einen oder anderen Klassiker an Autos, Motorrädern, oder Traktoren sieht man auch durch das Große Walsertal fahren. Für eine kleine Bilderausstellung suchen wir Fotos von euren Veteranen. Diese können gerne per Mail an praxis@dr-fabianek.at gesendet werden. Bitte auch die folgenden Daten mitteilen: Automarke, Baujahr, Besitzer, in eigenem Besitz seit... Wir freuen uns über eure Zusendungen!

Ärztliche Versorgung in den Semesterferien

Die Ordination Dr. Gerlinde Schnegg in Sonntag bleibt von Mittwoch, 10. Februar bis Freitag, 12. Februar geschlossen. Vertretungsdienst übernimmt Frau Dr. Michaela Fabianek in Blons zu ihren gewohnten Ordinationszeiten.

Jubiläumsgaben

Das Land Vorarlberg bzw. die jeweilige Wohnsitzgemeinde gratuliert Ehepaaren zum

- 50-jährigen Ehejubiläum (Goldene Hochzeit)
- 60-jährigen Ehejubiläum (Diamantene Hochzeit)
- 65-jährigen Ehejubiläum (Eiserne Hochzeit)
- 70-jährigen Ehejubiläum (Gnadenhochzeit)

Anspruchsberechtigt sind Personen/Eheleute, • bei denen mindestens einer der Eheleute die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen muss • der gemeinsame Hauptwohnsitz seit mind. 20 Jahren in Vorarlberg (bis zur Jubelhochzeit) bestehen muss

- eine bestehende eheliche Lebensgemeinschaft vorliegt.

Zur Gratulation bei Jubelhochzeiten werden

Genussgutscheine ausgegeben. Diese Genussgutscheine können in mehr als 300 Gastronomiebetrieben in ganz Vorarlberg eingelöst werden. Der Antrag für diese Jubelgabe muss selbst oder von den Angehörigen beim Wohnsitzgemeindeamt gestellt werden. Der/die Bürgermeister/in überreicht dieses Geschenk an das Jubelpaar.

Termine und Veranstaltungen

Hinweis: zum Redaktionsschluss der aktuellen Ausgabe war Covid-19-bedingt noch nicht klar, ab wann die Durchführung von Veranstaltungen sowie gastronomischer Angebote wieder möglich sein werden. Beachten Sie bitte die Einträge und Hinweise auf www.grosseswalsertal.at sowie auf den Gemeindeseiten und nutzen Sie die Gemeinde-Informations-App Gem2Go.

Stellenangebote



Marktmitarbeiter/in (Vollzeit)

Wir suchen ab sofort Unterstützung für unsere Teams in Fontanella und Sonntag.

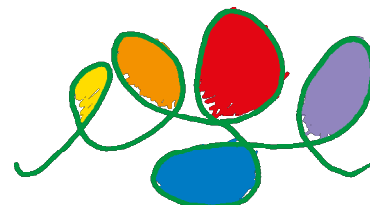
Wir bieten Ihnen:

- einen sicheren Arbeitsplatz in den Region
- einen hochinteressanten Aufgabenbereich mit viel Abwechslung
- Möglichkeit zur persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung
- Aufstiegschancen
- ein gutes Arbeitsklima
- Ihr Gehalt orientiert sich an Ihrer Qualifikation und Ihrer Berufserfahrung. Überzahlung ist möglich.

Sie sind flexibel, dynamisch und motiviert?

Dann sind Sie bei uns genau richtig! Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an Konsumverein Sonntag, z. H. Herr Sezayi Tunca, Boden 57, 6731 Sonntag, T 05554/5244, konsum.sonntag@aon.at.

Gemeinsamer
Veranstaltungskalender
der Gemeinden und
des Biosphärenparks Großes
Walsertal
www.grosseswalsertal.at



Biosphärenpark
Großes Walsertal

Raiffeisenbank im Walgau



Kundenberater (m/w/d)

Raiffeisen ist nicht irgendetwas. Raiffeisen ist die Nummer 1 der österreichischen Banken. Raiffeisen ist die größte Bankengruppe Vorarlbergs. Raiffeisen ist Genossenschaft, ist mehr als eine Bank, ist nachhaltig und vielfältig, herausfordernd und fördernd. Raiffeisen ist ausgezeichnet. Als Bank, als Arbeitgeber, als Mitgestalter – Raiffeisen ist Mit.Einander.

Werden Sie Teil davon und bewerben Sie sich für unser Team in unserem Teilmarkt Großes Walsertal in der Bankstelle in Sonntag als Kundenberater/in.

Ihre Hauptaufgaben:

- Sie beraten unsere Jugend- und Privatkunden aktiv in Ihren finanziellen Angelegenheiten.
- Sie erkennen die Bedürfnisse unserer Kunden und arbeiten maßgeschneiderte Lösungen aus.
- Sie vertreten Kolleg/innen am Serviceschalter und erledigen die damit zusammenhängenden Aufgaben, wie beispielsweise Empfang, Telefonate, Kassaführung und Assistenzaufgabe

Unsere Anforderungen:

- Ihre Persönlichkeit zeichnet sich durch Eigeninitiative, großes Interesse und eine hohe Vertriebsstärke aus.
- Sie verfügen über kommunikative und soziale Kompetenz und zeigen in allen Bereichen eine hohe Dienstleistungsorientierung.
- Der Umgang mit Menschen macht ihnen große Freude, sowohl mit Kunden als auch mit ihren Teamkolleg/innen.
- Eine mehrjährige Erfahrung in der Kundenberatung, vorzugsweise im Finanzbereich, ist von Vorteil.

Geld ist Ihnen genauso wichtig wie uns. Deshalb tauschen wir uns persönlich mit Ihnen über Ihr Gehalt aus. Selbstverständlich berücksichtigen wir dabei alle Bestimmungen des Kollektivvertrags.
Ansprechperson: Anette Dalpez, T 05525 6911 508

biosphärenpark.haus

Geplante Öffnungszeiten im Februar

Um den regelmäßigen Bezug regionaler Produkte sowie den Postservice für das hintere Große Walsertal aufrecht zu erhalten, werden die Covid-19-bedingten Öffnungszeiten wie folgt weitergeführt:

- Montag bis Freitag und Sonntag 14 bis 17:30 Uhr
- Samstag 10 bis 17:30 Uhr

Im Eingangsbereich des biosphärenpark.hauses findet sich darüber hinaus ein Selbstbedienungsaufomat, der eine Auswahl an Produkten wie Walsertal Bergkäse, Wurstwaren, Bio-Eier oder Kekse rund um die Uhr verfügbar macht.

Darüber hinaus sind Produktbestellungen sowie Ihr „Online“Einkauf gerne möglich. Informationen zu unseren Angeboten finden Sie laufend unter www.grosseswalsertal.at/biosphaerenpark_haus.

Unterwegs mit V-Mobil

Für die Gemeinden im Biosphärenpark Großes Walsertal bedeutet die Aufrechterhaltung eines guten öffentlichen Personennahverkehrs großen finanziellen Aufwand. Dennoch stehen mit den Linien 77 und 78 sowie dem Rufbus 77a nach Buchboden, dem gratis Skibus, einem Nachtexpress von Sonntag nach Damüls während der Wintersaison und dem Anschluss an den Ortbus Damüls sowie den Alp- und Wanderbussen in den Sommermonaten viele Möglichkeiten zur Verfügung.

Nutzen wir also die vorhandenen Mobilitätsangebote vermehrt und unterstützen dadurch den Erhalt dieser! Die aktuelle Fahrplanauskunft bietet www.vmobil.at. Wer sein Ticket kontaktlos bezahlen möchte, verwendet die FAIRTIQ-App.

Herausgeber

Gemeinden im Großen Walsertal und Biosphärenpark Management der REGIO Großes Walsertal, Boden 34, 6731 Sonntag, T05550 / 203 60, F05550 / 203 60 4, info@grosseswalsertal.at, www.grosseswalsertal.at